



Zusammenfassung der Analyse für den Handlungsort

Neue Heimat

Widersprüchliche Aussagen zum Wohnquartier Neue Heimat bilden den Anlass für die vertiefende Untersuchung: innenstadtnah und doch isoliert, Zuzüge, aber auch evidente soziale Probleme, Königsallee und Wohnblöcke, Miedelpark und verödetes Wohnumfeld, Schulzentrum Ost, Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium und Defizite bei der Schulfähigkeit der Kinder aus dem Quartier u.v.m.

Die Neue Heimat ist ein von der Bahnlinie halb eingeschlossenes Quartier. Die dortigen Sozialisierungsprobleme nehmen zu und es gibt zunehmenden Wohnungsleerstand, insgesamt eine hohe Fluktuation und einen steigenden Anteil an Migranten unter den Bewohnern. Gleichzeitig sind gegenläufige Entwicklungen wie seltenere Mieterwechsel in den Wohnungen der GEWOG und Zuzüge, z.T. mit Wohneigentumserwerb, zu beobachten. Offensichtlich ist für manche das Gebiet sogar attraktiv, weil man preisgünstige Eigentumswohnungen erwerben kann und die meisten Geschosswohnungen über einen Aufzug verfügen.